



Die Hüter der Rose

Rebecca Gablé

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Die Hüter der Rose

Rebecca Gablé

Die Hüter der Rose Rebecca Gablé

Mancher Leser wird sich jetzt fragen: "Was habe ich eigentlich die letzten zwei Jahre gemacht, nachdem ich mit *Die Siedler von Catan* durch war?" Seitdem ist tatsächlich kein neues Buch mehr von Rebecca Gablé erschienen. Das Warten hat ein Ende: *Die Hüter der Rose* ist erschienen -- lesen Sie einen Textauszug!

Das Buch ist ein eigenständiger Roman, gleichzeitig aber auch die Fortsetzung von *Das Lächeln der Fortuna* und somit der zweite Teil einer großen Trilogie. Zwei Familien, die Waringham und die Lancaster, spielen auch in *Die Hüter der Rose* eine zentrale Rolle. Der Plot ist in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts angesiedelt und erstreckt sich über einen Zeitraum von 30 Jahren. So erzählt Rebecca Gablé ihre Geschichte vor dem Hintergrund der letzten Phase des "Hundertjährigen Krieges" zwischen England und Frankreich.

John of Waringham ist gerade einmal dreizehn Jahre alt, als er beschließt, von zu Hause Reißaus zu nehmen. Er hat Angst, von seinem Vater in eine klerikale "Karriere" gedrängt zu werden. Am Hof von Henry V., genannt Harry, gelingt ihm ein atemberaubender Aufstieg, John wird schnell zum Ritter und zum Helden. Der plötzliche Tod des Königs trifft nicht nur John hart, ganz England gerät in eine prekäre Situation: Der legitime Thronfolger ist acht Monate alt -- ein Baby! Es entsteht ein Machtvakuum, das wie durch einen unheilvollen Sog Tod und Verderben bringt. Auch Johns Leben ist bedroht ...

Worin liegt das Besondere der historischen Romane von Rebecca Gablé? Was macht sie so erfolgreich? In Kürze lautet die Antwort: die gelungene Balance zwischen Fiktion und Wahrheit. Einerseits wird die Geschichte auch dieses Mal wieder so elegant und spannend erzählt, dass man irgendwann gar nicht mehr wissen möchte, welcher Charakter denn nun "in Wahrheit" fiktiv und welcher real ist. Andererseits wird die Atmosphäre der Zeit in *Die Hüter der Rose* so lebendig, wird das England des 15. Jahrhunderts so gegenwärtig, dass man der Autorin abnimmt, dass das Leben der Menschen an diesem Ort und zu dieser Zeit sich genau so "angefühlt" haben muss. Auf diese indirekte Weise erfährt man dann auch, wie viel Recherche und fundiertes Wissen den Gablé-Romanen zugrunde liegen. Und warum es eben dann doch manchmal zwei Jahre dauert, bis ein neues Buch der Autorin erscheint. --Carsten Hansen, Literaturtest

Rebecca Gablé im Interview

"Das Leben ist zu kurz für alle Romane, die in einem schlummern."

In ihrem neuesten Werk *Die Hüter der Rose* entführt Rebecca Gablé ihre Leser ins England des 15. Jahrhunderts. Im Interview beschreibt die Bestsellerautorin ihren Helden John of Waringham, erzählt von ihrem Besuch in Coventry und gibt Einblick in ihre Zukunftspläne.

Historische Romane von Rebecca Gablé auf einen Blick

Das Lächeln der Fortuna

Das zweite Königreich

Der König der purpurnen Stadt

Die Siedler von Catan

Die Hüter der Rose

Die Hüter der Rose Details

Date : Published 2006 by Ehrenwirth (first published 2005)

ISBN : 9783431036350

Author : Rebecca Gablé

Format : Hardcover 1113 pages

Genre : Historical, Historical Fiction, European Literature, German Literature

 [Download Die Hüter der Rose ...pdf](#)

 [Read Online Die Hüter der Rose ...pdf](#)

Download and Read Free Online Die Hüter der Rose Rebecca Gablé

From Reader Review Die Hüter der Rose for online ebook

Kerstin Friessner says

♥? wundervolle 1200 Seiten ??

Reinhold says

Tolle Fortsetzung

Mit Die Hüter der Rose legt Rebecca Gablé die Fortsetzung zu ihrem ersten historischen Roman Das Rad der Fortuna vor. Robin of Waringham ist noch am Leben, hat jedoch seine Güter längst an seine Söhne übergeben. Für seinen jüngsten Sohn John hat er jedoch kein Gut übrig, so dass dieser fürchtet ins Kloster zu müssen. Er flieht und begibt sich an den Hof des neuen Königs Harry (Henry V.). Hier wird er seinen Weg machen, muss jedoch zuvor vieles durchstehen: Krieg, scheinbar hoffnungslose Liebe, Verlies usw.

Obwohl zwischen der Entstehungszeit der Bücher einige Jahre liegen, schließen sie wirklich nahtlos aneinander an. Es ist kaum ein stilistischer Unterschied zu erkennen und auch der Aufbau ist in bewährtem Gablé-Stil - ein junger Adliger erlebt die wichtigsten Punkte an der Seite des englischen Königs. Die Recherche ist wie üblich gut gelungen. Wie auch sonst immer stellt Gablé die Ritterschaft und vor allem den Krieg weniger drastisch dar als dies z.B. Bernard Cornwell macht.

Wer sich ein wenig für Geschichte interessiert dem wird am Ende klar, dass dieses Buch nach einer Fortsetzung schreit, die denn auch geschrieben wurde. Die Geschichte Heinrich VI. geht doch erst so richtig los, nachdem dieser Roman abgeschlossen ist.

Ein Buch das wirklich zu empfehlen ist, wie praktisch alles von Rebecca Gablé.

Julia says

4,5*

Corinna says

Wir lernen John of Waringham das erste Mal 1413 kennen, als er gerade 13 Jahre alt ist. Er ist der jüngste gemeinsame Sohn von Robin und Blanche of Waringham. Er ist ein richtiger Waringham, ein absoluter Pferdenarr, denn in der Nacht als König Harry gekrönt wird, weil sein Vater König Henry IV verstorben ist schlägt der Blitz im Gestüt ein und John will die Pferde unbedingt retten. Selbst wenn er dadurch sein eigenes Leben in Gefahr bringt.

Als der Bischof von Winchester, Henry Beaufort zu Besuch nach Waringham kommt befürchtet John sein Vater will ihn in die kirchliche Laufbahn drängen und verschwindet bei Nacht und Nebel, um auf eigene Faust an den Hof des Königs zu kommen. Sein größter Wunsch ist es wie seine zwei Brüder Raymond und

Mortimer Ritter des Königs zu werden. Doch sein Weg dorthin ist von einigen Schwierigkeiten gespickt und als er endlich den König trifft muss er den ersten Ketzer brennen sehen. Denn es sind schwierige Zeiten in England angebrochen. Es gibt viele Lollarden unter König Harrys Untertanen. Am Hof des Königs lernt John den jungen Somerset, John Beaufort kennen und die beiden John's werden Freunde. Schon bald lernt John den Umgang bei Hofe, die Rangfolge und auch die Machtverhältnisse kennen, meist versteht er die Zusammenhänge erst nachdem Somerset sie ihm erklärt hat, denn Somerset befindet sich schon sein halbes junges Leben bei Hofe. Durch einen Zufall trifft John bei Hofe Bischof Beaufort wieder. Dieser sichert ihm zu auf ewig ein guter Freund zu sein und sollte er Rat brauchen oder Unterstützung könne er sich immer an ihn wenden. Bischof Beaufort ist der jüngste Sohn von John of Gaunt, dem Duke of Lancaster und somit auch dem Hause Waringham freundschaftlich gesinnt. Wie schon sein Vater leitet Beaufort die Geschicke bei Hof und versucht immer im Sinne Englands zu handeln. Er steht Harry so wie dessen Sohn bei schwierigen Entscheidungen bei und versucht sich dabei selbst nie zu bereichern. Auch ihm wird nach Harry's Tod eine schwierige Aufgabe zu teil. Er muss mit den anderen des Kronrates aus einem Kind einen guten König formen.

Das Buch die Hüter der Rose ist in vier große Abschnitte unterteilt. Wir beginnen im Jahr 1413 und beenden die Geschichte im Jahre 1442. Zwischen den Abschnitten sind jeweils zwei bis vier Jahre vergangen ehe wir wieder in die Geschichte einsteigen. Ich bin fasziniert wie sich Rebecca Gablé mit den ganzen Namen der Duke's und Earl's und die Verwandtschaftsgeschichten dazu auskennt. Ich musste zwischenzeitlich ziemlich überlegen wer jetzt genau mit wem verwandt ist und wer jetzt dieser Earl oder Duke schon wieder ist. Ich hätte eine Tabelle gebraucht, um das alles relativ gut überblicken zu können. Auch in diesem Buch ist es ihr wieder gelungen Fiktion und Tatsachen miteinander zu verweben, so dass der Leser wie gefangen ist in diesem Buch.

Auch in diesem Buch hat es mir wieder ein Lancaster angetan. Wie sollte es auch anders sein. Da Bischof Beaufort wie auch schon sein Vater alles daran setzt England und dem König zu dienen gewinnt auch er mit seiner Umsicht und Weitsichtigkeit meine Hochachtung. Ich finde es faszinierend wie schnell er Zusammenhänge herstellt, wo scheinbar keine sind und wie er seine Macht nie versucht zu missbrauchen, da kann ich über kleine Verfehlungen seinerseits hinwegsehen. Auch mir ist bewusst, dass ich diese Figur nur so toll finde, weil Rebecca Gablé ihn so für sich zurecht gebogen hat aus den Teilen, welche historisch belegt sind und aus dem was seine Kritiker über ihn sagen. Nur auf Grund der Entscheidung von Rebecca Gablé finde ich diesen Mann so sympathisch.

Fazit

Ein Buch mit Suchtfaktor. Die detaillierte und die tollen, realistisch beschriebenen Charakter lassen den Leser in eine längst vergangene Welt eintauchen und der Leser begleitet John of Waringham mit seinem losen Mundwerk und seiner Liebe zu den Pferden. Er schummelt sich heimlich ins Herz und lässt es für Waringham höher schlagen.

Danny says

She is one of the best authors ever and I'm truly sorry none of her books are available in english.

Martha says

Really enjoyed it although it took a little while to get started, and I was annoyed with the 'black magic' subplot. I like her style though, and it's accessible German for me, with a good mix of history, intrigue and

adventure.

Kathi says

Das Buch steht Teil 1 in nichts nach! Die Charaktere waren z.T. sogar besser ausgearbeitet, da John und Raymond klarere Stärken und Schwächen hatten und ihre Moralvorstellungen besser in die Zeit passten als die von Robin in "Das Lächeln der Fortuna".

Das Buch scheint auch wieder gut recherchiert zu sein (soweit ich das bisher nachgelesen habe) und weckt mein Interesse über das England einer Zeit, über die ich fast gar nichts weiß und die mich bisher auch nie besonders interessiert hat. Vielleicht ändert sich das jetzt.

Ich hatte irgendwie angenommen, in diesem Buch ginge es um die Rosenkriege, aber die sind wohl erst im nächsten Teil an der Reihe. Stattdessen treffen wir auf diverse King Henrys, einer davon erst ein Jahr als, als er zum König wird, Jeanne d'Arc, die den Engländern das Leben schwer macht, und Owen Tudor, späterer Stammvater der Tudor-Dynastie, der als Waliser und Verehrer der Königin keinen leichten Stand im England hat.

Und die Waringhams sind natürlich auch wieder mit von der Partie, diesmal insbesondere zwei von Robins Söhnen, die als Ritter der Henrys durch allerlei Höhen und Tiefen gehen und wie gesagt wirklich gute Charaktere sind. Ich möchte sie, trotz (oder wegen) ihrer Schwächen!

Teil 3 wird sicher bald bestellt ...

Und ich kann mir nicht helfen, aber ich finde diese Buchreihe wäre ein sehr guter Stoff für eine BBC Serie ... wenn jemand das mal bitte ins englische übersetzen könnte? ;-)

Elena says

England 1413: Als der dreizehnjährige John of Waringham glaubt, dass sein Vater ihm eine geistliche Laufbahn vorsieht, reißt er aus und begibt sich allein nach Westminster. Dort tritt er in den Dienst von König Harry und an dessen Seiten steigt er während der Frankreichfeldzüge von Knappen zum gefürchteten Kriegshelden auf. Doch als die französische Krone endlich in Reichweite ist, geschieht das Unvorstellbare: König Harry stirbt - und sein Sohn und Thronfolger ist erst acht Monate alt ...

Im zweiten Teil der Waringham-Saga steht Robins jüngster Sohn John im Mittelpunkt. Im Schatten seiner Brüder stehend muss er sich seinen eigenen Weg suchen. Bald ist sein Schicksal eng verknüpft mit dem des Bischofs von Winchesters, später als Kardinal Beaufort bekannt. Als Teilnehmer zahlreicher Schlachten und Kriegswirrnissen muss er vielen Gräueltaten ins Auge blicken und droht darüber sich selbst zu verlieren. Doch seine größte Prüfung steht ihm noch bevor: Nach König Harrys Tod dessen Sohn zu beschützen - eine große Aufgabe, denn der kleine König hat mächtige Feinde ...

Meinung

Wer nach den ersten Teil den Duke of Lancaster vergötterte, wird Kardinal Beaufort lieben! Der Bischof von Winchester kommt ganz nach seinen Vater John of Gaunt, ist aber ein noch gewitzterer Ränkeschmied und kluger Strippenzieher. Je nach Perspektive könnte er als eiskalter Intrigant betrachtet werden. Doch in Rebecca Gablés Schilderungen bekommt er so viel Wärme und Charisma, dass der Leser nur allzu gern seinem Charme unterliegt. John hingegen unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von seinem Vater, ist er

doch längst nicht so unbekümmert und humorvoll, dafür öfters eisern entschlossen bis zur Starrköpfigkeit hin. Doch das braucht John auch, um die harten Kriegsjahre und die damit einhergehenden Schrecken zu überstehen.

Was für John oftmals eine Bürde ist, da er sich im Schatten seiner Brüder stehen fühlt, ist für den Leser eine Freude: Wer nach "Das Lächeln der Fortuna" wehmütig über den Abschied von den Figuren war, darf in diesem Buch mit fast allen ein Wiedersehen feiern. Doch das Leben geht weiter und das hält für die Figuren nicht nur erfreuliches parat. Rebecca Gablé versteht es auch hier dafür zu sorgen, dass nicht alles eitler Sonnenschein ist, aber dennoch zu fast allen Figuren eine tiefe Verbundenheit erhalten bleibt. Auch die neuen Familienmitglieder, Freunde wie Feinde werden wieder kreativ ausgestaltet. Insbesondere Johns spätere Frau wuchs mir sofort ans Herz, während ich die neuen Bösewichte zutiefst verabscheute.

Aufgrund der Historie ist es zwar unvermeidlich, aber in der Mitte des Buches gibt es doch einen relativ starken Bruch. Eilt der Leser in der ersten Hälfte an König Harrys Seite durch Frankreich und erlebt die Grausamkeiten der Schlachten, ist die zweite Hälfte von machtpolitischen Intrigen und der Sorge um den minderjährigen Thronerben geprägt. An diesen Umschwung gewöhnt sich der Leser jedoch rasch. Einzig das Ende passt nicht ganz zu Frau Gablés sonstigen Erzählstil und wirkt ein wenig überhastet, aber das ist nur ein kleiner Wermutstropfen. Insgesamt gefiel mir dieses Buch sehr gut, entführt es doch wieder vortrefflich ins englische Mittelalter. Schließt dieses Buch dann auch friedlich, weiß der geschichtlich versierte Leser doch: Die Rosenkriege stehen vor der Tür. Doch dies ist eine andere Geschichte in einem anderen Buch ...

Fazit

Eine grandiose Fortsetzung der Waringham-Saga, dieses Mal mit den späteren Kardinal Beaufort und den lacantrianischen England bis zum Vorabend der Rosenkriege. Mit ein wenig Augen zudrücken:

5 Sterne

Wilja says

4,5 ??

Wieder ein Teil der nicht lang genug sein kann und bei dem ich das Gefühl habe ein paar Freunde zu verlieren....

Klara says

Sehr gutes Buch, aber keine fünf Sterne. Warum? Rebecca Gablé versteht es meisterhaft durch die Augen der Waringham einem die englische Geschichte vor Augen zu führen, und lässt die Wahrheit wunderbar mit der Fiktion verschmilzen. Auf der anderen Seite ist das Schema der Romane jedes Mal dasselbe, weswegen ich hier diesen einen Stern abziehen. So wie man bei Percy Jackson die griechische Mythologie gelernt hat lernt man hier die doch etwas trockene englische Geschichte auf einer ganz anderen Art und Weise.

Sabine says

Mein Lieblingswaringham :-)

Patrick Bättig says

England 1413: Der dreizehnjährige John of Waringham leidet darunter, im Schatten seiner ruhmreichen erwachsenen Brüder zu stehen. Als er glaubt, sein Vater wolle ihn in eine kirchliche Laufbahn drängen, reißt er aus und macht sich allein auf den Weg nach Westminster, um in den Dienst des jungen Königs Harry zu treten. An dessen Seite erlebt er die Wiederbelebung des hundertjährigen Krieges und die legendäre Schlacht von Agincourt. Doch Johns Gefangennahme setzt dem fröhlichen Ritterdasein ein jähes Ende. Kardinal Beaufort, des Königs Onkel und trickreichster Diplomat, kann ihn schließlich freikaufen. Der mächtige Kardinal ist seit jeher Johns väterlicher Freund, und selbst als John mit dessen Tochter Juliana durchbrennt und somit unerlaubt eine Lancaster heiratet, überdauert diese Freundschaft. König Harrys plötzlicher Tod auf dem Höhepunkt seines Ruhms schafft jedoch ein gefährliches Machtvakuum, sodass niemand mehr sicher ist, der einen Tropfen Lancaster-Blut in den Adern hat. Und während auf den Schlachtfeldern Frankreichs eine Jungfrau auftaucht, die die englischen Besatzer aus dem Land jagen will, beginnt John zu begreifen, dass er nicht nur um das Leben des kleinen Thronfolgers Henry bangen muss, sondern auch um das seiner eigenen Kinder...

Sadie (formerly known as Lennongirl) says

What I said previously about this arc of historical fiction (see review for: *Das Lächeln der Fortuna*) is true for this second part of the *Waringham* saga as well. Historical fiction doesn't get any better than this. These books are like a little time travel. You can get lost in this old world - and while you're thoroughly entertained by Ms. Gable's wonderful narration, you also learn so much about the time and its people. I just love these books so much.

Place and time: England, 1413 - 1442. We're at the second generation here, John of Waringham and his brothers dealing with their small and big issues of mediaval noble life. The family is still strongly connected to the House of Lancaster, and we get to know two kings, Henry IV and later his son Henry V. Along with those kings come many other historical figures, like Henry Beaufort (Cardinal Bishop of Winchester), tons and tons of Dukes and Earls (John of Gaunt's sons and grandsons), Henry IV's sons, his Queen Catherine and Owen Tudor, of course. Also, Jean d'Arc. What else? Oh well. The One Hundred Years' War is still on, people are getting upset with church stuff (the Lollards are gaining attraction for many), and even though we're not there yet, you just know things aren't going to end well. Yes, I'm looking at you, families Lancaster and York.

Onto the War of Roses then next.

Marianne says

Ein tolles, sehr interessantes Buch. Super wie die Autorin ihre Geschichte in historisches Geschehen

eingewoben hat.

Asaviel says

Meine Meinung:

Obwohl die Waringham-Bücher natürlich eine Reihe bilden und im Idealfall auch in der richtigen Reihenfolge gelesen werden sollten, ist es nicht unbedingt notwendig den vollständigen Inhalt von Band 1 (Das Lächeln der Fortuna) zu kennen, um die Handlung des zweiten Bandes gut zu verstehen und mit Spannung zu verfolgen.

Unser Protagonist ist der jüngste Spross der Waringham-Familie ' John. Er soll im Prinzip ganz ähnlich wie sein Vater in eine kirchliche Laufbahn gedrängt werden, nimmt reiß aus und landet damit am Hofe des Königs. Und wie es für die Waringhamgs üblich ist, erlebt er dort eine ganze Menge.

Spannung bietet diese Geschichte von der ersten Seite an. John war mir auf Anhieb sympathisch, ebenso wie die andere wichtigen Charaktere der Geschichte. Genauso waren mir die Antagonisten sofort unsympathisch. Das erleichtert die Leseridentifikation mit dem Protagonisten ungemein.

Durch die sehr detaillierte Beschreibung der Charaktere, die sehr fein herausgearbeitet wurde und nur sehr wenige Stereotypen aufweist, erhält der Leser das Gefühl gute Freunde, die man schon lange kennt, auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Über weite Teile wird uns die Handlung aus Johns Sicht beschrieben, es gibt lediglich immer mal wieder kurze und wechselnde Einschübe anderer Personen, hierzu zählt zum Beispiel sein älterer Bruder Raymond, der am ehesten als das komplette Gegenteil zu dem pflichtbewussten John beschrieben werden kann.

Immer wieder liest man die Kritik, dass den armen Kindern dieser frei erdachten Familie einfach zu viel passieren würde in ihren Leben. Sie erleben und überstehen einen Schicksalsschlag nach dem anderen. Eher normale und ruhigere Jahre werden galant mit einem Zeitsprung abgedeckt. Tatsächlich ist es so, dass diese Bücher nicht die Menge an begeisterten Lesern anlocken würden, wenn sie weniger Handlung, weniger Spannung zu bieten hätten. Und darauf würde es zwangsläufig hinauslaufen. Wenn den Charakteren weniger zustößt, weniger passiert, kann es nur weniger spannende Szenen geben.

Unbedingt notwendig und vorhanden ist das Personenregister zu Beginn des Buches. Es treten eine ganze Menge Charaktere auf und da es zu den Zeiten, zu denen die Geschichte spielt, noch nicht die Namensvielfalt gab, wie wir es heute gewöhnt sind, gibt es mehrere Johns, mehrere Harrys. Da hilft eine Dramatis Personae immer den Überblick zu behalten.

Fazit: Mit diesem Buch folgt der Leser der zweiten Generation an Waringhams ins mittelalterliche England und wird damit in eine uns nicht mehr bekannte Welt entführt. Man kämpft an der Seite von Lords und Königen und leidet mit jungen Männern und Frauen. Wunderbare Geschichte, wunderbare Handlung. Ein fantastisches Buch!
